

ETS Erfahrungsbericht: Fazit

Mein Fazit: Die ETS war für mich nach dem Scheitern aller anderen Therapieansätzen meine letzte Chance, die Hyperhidrose zu bekämpfen. Soweit ich es nach acht Wochen beurteilen kann, hat der Eingriff den gewünschten Erfolg gebracht. Meine Hände sind in allen Situationen trocken und das war mein Hauptziel. Daß auch der Kopfschweiß verschwunden ist und der Achsel- und Fußschweiß wesentlich reduziert wurden, ist eine willkommene Zugabe. Das kompensatorische Schwitzen ist mild und erträglich. Ich kann nur hoffen und beten, daß Dr. Tarfusser recht behält und der derzeitige Zustand für immer erhalten bleibt. Ich bin in dieser Beziehung etwas skeptisch geworden, nachdem ich von der Iontophorese nach anfänglich glänzendem Therapieerfolg bitter enttäuscht wurde. Mehrmals wurde ich bereits von Alpträumen geplagt, in denen mein Handschweiß zurückkehrte. Doch zumindest für die nahe Zukunft bin ich optimistisch.

Mittlerweile hat der Alltag für mich wieder begonnen und die Vorzüge trockener Hände sind nicht übersehen. Tag für Tag erlebe ich, daß viele Situationen, in denen ich früher durch nasse Hände und die Angst vor dem Schwitzen erheblich eingeschränkt und gehemmt war, mittlerweile kein Problem mehr für mich sind. Laut Dr. Tarfusser ändert sich für viele Menschen nach der Operation das Leben grundlegend und ich kann das nachvollziehen. Zwar habe ich immer versucht, mich trotz meines Handikaps nicht zu verstecken, doch die trockenen Hände haben mir im Umgang mit Menschen und bei zahlreichen Tätigkeiten des täglichen Lebens ein großes Stück mehr Selbstsicherheit geschenkt. Viele Ängste, Hemmungen und Streßfaktoren sind für mich über Nacht verschwunden.

Kurzum:

Die ETS hat mir bei einem kleinen und kalkulierbaren Risiko einen unschätzbaren Nutzen beschert. Es bleibt zu hoffen, daß dieser für immer oder zumindest sehr lange erhalten bleibt und sich keine unerwünschte, bisher noch nicht absehbare negative Langzeiteffekte einstellen.

Stand: 22. April 1997